

Pressemitteilung

Universität Augsburg

Klaus P. Prem

04.05.2001

<http://idw-online.de/de/news33834>

Personalia, Wissenschaftliche Publikationen
Geschichte / Archäologie
überregional

Humanitas - Festschrift für Althistoriker Gunther Gottlieb

Von der Geschichtsschreibung Herodots über die römischen Provinzen Rätien und Hispanien bis hin zu Problemen der Spätantike und der antiken Romanliteratur spannt sich der thematische Bogen einer vierzehn Beiträge sammelnden Festschrift, die, soeben in der Reihe "Schriften der Philosophischen Fakultäten der Universität Augsburg" erschienen, dem Augsburger Althistoriker Prof. Dr. Dr. h. c. Gunther Gottlieb zu seinem 65. Geburtstag gewidmet und unter dem Titel "Humanitas - Beiträge zur antiken Kulturgeschichte" von Pedro Barceló und Veit Rosenberger in Verbindung mit Volker Dotterweich herausgegeben ist.

BESONDERES VERHÄLTNISS ZU HERODOT

Mit Herodot verbindet Gottlieb - seit 1975 Inhaber des Augsburger Lehrstuhls für Alte Geschichte - schon seit den Anfängen seiner akademischen Karriere ein besonderes Verhältnis. Fritz Gschnitzer (Heidelberg) analysiert die Nachrichten über Makedonien bei Herodot und trennt historisch wertvolles von historisch wertlosem Material. Veit Rosenberger (Augsburg) unternimmt einen Versuch über Körpergeschichte bei Herodot.

RÄTIEN UND ...

Fünf Beiträge kreisen um einen rätisch-regionalen Schwerpunkt, der spätestens seit der Berufung auf den althistorischen Lehrstuhl der Universität Augsburg zu Gottliebs Arbeitsgebiet gehört. Géza Alföldy (Heidelberg) entfaltet anhand einer Augsburger und einer Aalener Inschrift Gedanken zur Methode der epigraphisch-historischen Forschung. Thomas S. Burns (Atlanta, Georgia) untersucht die unterschiedliche Rolle der Barbaren, vor allem der Germanen, in der imperialen Propaganda bei Marius, Caesar und Augustus. Bernhard Hildebrand stellt den Limes als Kulturgrenze zwischen Barbaricum und Imperium Romanum vor. Valentin Kockel und Gode Krämer (beide Augsburg) behandeln in ihrem gemeinsam verfassten Beitrag ein verlorenes Fragment der Ara Pacis Augustae auf einem Gemälde des Malers Christian Berentz (1658-1722), das, erst jüngst erworben, den Augsburger Kunstsammlungen als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde. Michaela Kostial-Gürtler (München) führt vor, in welcher Weise in der keltischen Münzprägung Prägestempel wieder- und weiterverwendet werden.

... HISPANIEN

Die (hi)spanische Ader des Jubilars findet sich durch zwei Beiträge vertreten. Juan José Ferrer Maestro (Castellón) stellt das Verhältnis von Patriotismus und Geschäft anhand der römischen Oberschicht in der Zeit der Punischen Kriege dar. Arturo Oliver Foix (Castellón) widmet sich der Gliederung der iberischen Gesellschaft und vergleicht sie mit anderen mediterranen Kulturen.

SPÄTANTIKE

Vier Beiträge behandeln Themen der Spätantike und damit ein Feld, auf dem sich Gottlieb durch mehrere Monographien hervorgetan hat. Pedro Barceló (Potsdam) geht den Visionserlebnissen Constantins des Großen zwischen Apollo und Christus nach und zeigt auf, daß die Inanspruchnahme von Visionen jeweils mit einer Antwort auf politische Herausforderungen verbunden war. Klaus Rosen (Bonn) seziert in einer quellenkritischen Untersuchung das unerforschliche Herz Constantins des Großen, während Mechtild und Bernhard Overbeck (beide Augsburg) die Berichte über die Revolte des Poemenius zu Trier im Jahre 353 unter besonderer Berücksichtigung der Trierer Münzprägung im Hinblick auf Dichtung und Wahrheit untersuchen. Wolfgang Kuhoff (Augsburg) präsentiert die Altersresidenzen Diokletians in Split und die des Galerius in Romuliana.

Marion Lausberg schließlich spürt auf, wie Logos die Kulturelle Entwicklung der Menschheit zumindest in einigen Aspekten in den Ablauf einer Romanhandlung um ein einzelnes Menschenpaar umsetzt.

VIERZEHN BEITRÄGE

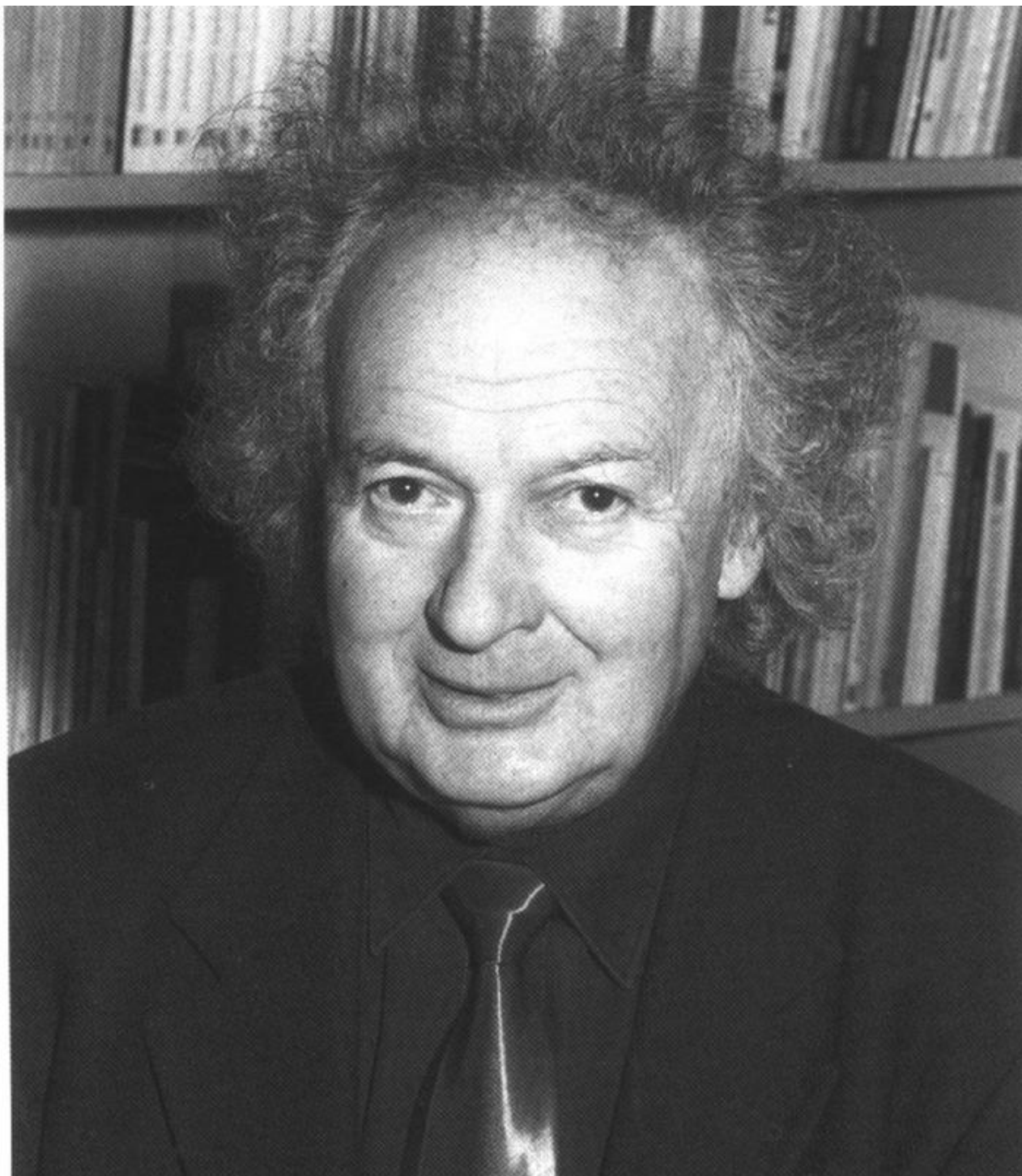
- o Géza Alföldy: Probleme rätischer Inschriften. Zur Methode der epigraphisch-historischen Forschung
- o Pedro Barceló: Constantins Visionen: Zwischen Apollo und Christus
- o Thomas S. Burns: Imperial Propaganda and the Barbarians: Marius, Caesar, and Augustus
- o Juan José Ferrer Maestro: Patriotismo y negocios. Una visión de la clase dirigente romana en el periodo de las guerras púnicas
- o Fritz Gschnitzer: Herodots makedonische Quellen
- o Bernhard Hildebrand: Der Limes als Kulturgrenze
- o Valentin Kockel / Gode Krämer: Ein verlorenes Fragment der Ara Pacis Augustae
- o Michaela Kostial-Gürtler: Zum Wegwerfen viel zu schade: Stempelwieder- und weiterverwendung in der keltischen Münzprägung
- o Wolfgang Kuhoff: Zwei Altersresidenzen römischer Kaiser: Aspalathos und Romuliana
- o Marion Lausberg: Entwicklungsstufen der Kultur im Roman des Longos
- o Arturo Oliver Foix: La composición de la sociedad ibérica en el contexto cultural mediterráneo
- o Mechtild Overbeck/Bernhard Overbeck: Die Revolte des Poemenius zu Trier. Dichtung und Wahrheit.
- o Klaus Rosen: Cor regum inscrutabile. Eine quellenkritische Untersuchung zur Bekehrung Constantins des Großen
- o Veit Rosenberger: Kommunizierende Köpfe. Ein Versuch über Körpergeschichte bei Herodot

Die Herausgabe des mit zahlreichen, teils farbigen Abbildung versehenen Bandes wurde von der Stadtparkasse Augsburg und der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e. V. finanziell unterstützt. Er wird dem Jubilar am kommenden Dienstag, dem 8. Mai 2001, im Rahmen des Altertumswissenschaftlichen Kolloquiums (Beginn 18.15 Uhr, Hörsaalzentrum, Universitätsstraße 10, HS III) überreicht werden.

Pedro Barceló/Veit Rosenberger (Hgg.), Humanitas - Beiträge zur antiken Kulturgeschichte. Festschrift für Gunther Gottlieb zum 65. Geburtstag (= Schriften der Philosophischen Fakultäten der Universität Augsburg, Nr. 65, Historisch-Sozialwissenschaftliche Reihe), Verlag Ernst Vögel, München 2001, 304 Seiten, ISBN 3-89650-104-6

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN:

Dr. Volker Dotterweich, Redaktion der Schriften der Philosophischen Fakultäten der Universität Augsburg, 86135 Augsburg, Telefon: 0821/598-5552 oder -2496, Telefax: -5501, e-mail: volker.dotterweich@phil.uni-augsburg.de, Internet: <http://www.phil.uni-augsburg.de/phil2/reihen/SPFframe.htm>



Prof. Dr. Dr. h. c. Gunther Gottlieb: seit 1975 Ordinarius für Alte Geschichte an der Universität Augsburg



Auch farbige Abbildungen: hier das Gemälde von Christian Berentz mit dem verlorenen Fragment der Ara Pacis Augustae, das der Beitrag von V. Kockel und G. Krämer behandelt